

Pressemitteilung

**THEATERZWANG 2008
13. FESTIVAL FREIER THEATER NRW IN DORTMUND
17. – 25. OKTOBER 2008**

NEUE LEITUNG, NEUES KONZEPT, NEUER NAME

In diesem Jahr erhält das Festival Theaterzwang, das bundesweit älteste Festival der Off-Szene, zum ersten Mal in seiner Geschichte einen neuen Namen. Dieser noch zu enthüllende Name steht als Signal für die frische künstlerische Richtung, für noch mehr spannende und ungewöhnliche Produktionen und neue Formen.

1985 wurde das Festival Theaterzwang vom Verband Freie Darstellende Künste NRW gegründet und ist einer der höchstdotierten Wettbewerbe der Off-Szene. Mit Perspektive auf das 25jährige Jubiläum 2010 will die Biennale neue Wege gehen, andere theatrale Perspektiven und ungewöhnliche Aussichten eröffnen. Auch unter dem neuen Titel zeigt und fördert das Festival Produktionen und Kooperationen von Künstlern, die ihren Produktionsschwerpunkt in NRW haben, zugleich aber international vernetzt arbeiten oder neue Wege in internationalen Verbindungen gehen.

Damit reflektiert das Festival die Qualitätsmerkmale der vom Stadttheater unabhängigen Szene: Beweglichkeit und internationale Potentiale. Ziel ist die Präsentation von ca. 10 - 15 Produktionen im Rahmen des Festivals, das vom 17. bis 25. Oktober 2008 stattfinden wird.

Das Festival präsentiert herausragende, experimentelle, professionelle Produktionen in allen Sparten - Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater sowie Kinder- und Jugendtheater. Festivalzentrum ist das Theater im Depot in Dortmund, dazu kommen weitere Spielstätten.

Ziel der Veranstaltergemeinschaft aus dem Verband Freie Darstellende Künste NRW e.V. und dem Kulturbüro der Stadt Dortmund ist es, eine stärkere überregionale Aufmerksamkeit für die Arbeit der Künstler in NRW zu erlangen, u.a. indem internationale Produzenten, Festivalmacher, Veranstalter und Journalisten verstärkt zum Festival eingeladen werden.

Um diese Vernetzung von Künstlern aus NRW mit europäischen und internationalen Ensembles und Institutionen zu ermöglichen, wird Theaterzwang gemeinsam mit dem Zentrum BRD des ITI (Internationales Theaterinstitut) ab 2008 Partner eines europäischen Residenzprogrammes.

FESTIVAL MIT EIGENEM THEATERPÄDAGOGISCHEM PROGRAMM

Außerhalb des Wettbewerbs erhalten Jugendliche und Jugendtheatergruppen im Rahmenprogramm während der Festivaldauer die Möglichkeit, die Ergebnisse von Workshops und die Suche nach neuen Formen zu präsentieren. Ein Labor widmet sich neuen Möglichkeiten der Kunst- und Kulturvermittlung.

Ein umfangreiches theaterpädagogisches Programm wird 2008 unter der Leitung des Theaterpädagogen Matthias Hecht aufgegriffen und weiter fortgeführt, ausgebaut und verstetigt. In sehr ausführlicher Form will sich damit das Festival an Kinder und Jugendliche wenden. Es will sie ansprechen, im Theater begrüßen und ihnen einen eigenen Platz während des Festivals einräumen und anbieten. Dieser soll aber nicht fernab des übrigen bzw. hauptsächlichen Festivalgeschehens sein, sondern genauso kommunikativ verankert sein wie der Kaffeestand im Festivalzentrum.

BETTINA MILZ IST NEUE KÜNSTLERISCHE LEITERIN

Die künstlerische Leitung des Festivals Theaterzwang für die Jahre 2008 und 2010 wurde nach einer bundesweiten Ausschreibung Bettina Milz übertragen. Mit der Entscheidung für Bettina Milz wird das Festival erstmals von einer Persönlichkeit geleitet, die nicht aus NRW kommt.

Schon während des Studiums der Angewandten Theaterwissenschaften an der Universität Gießen war Bettina Milz freiberuflich als Schauspielerin, Dramaturgin und Projektleiterin tätig, u.a. mit zahlreichen Gastspielen in NRW. Ab 1988 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Gründungsphase des Instituts für Theaterwissenschaft Frankfurt/Main bei Prof. Hans-Thies Lehmann. Anschließend war sie von 1990 bis 1993 als Dramaturgin am Theater Erlangen mit Schwerpunkt Tanz und experimentelle Theaterformen engagiert. Nach ihrer Kinderpause arbeitete sie als Journalistin u.a. für ballet-tanz. Ab 1996 übernahm sie die Projektleitung der TanzRegion 97 für die KulturRegion Stuttgart. 1998 gründete Bettina Milz ihr eigenes Kulturbüro, engagierte sich im kulturpolitischen Bereich für den zeitgenössischen Tanz, war Mitbegründerin des Produktionszentrums Tanz und Performance Stuttgart und Mitglied im Kulturausschuss der Stadt Stuttgart.

Von 1999 bis 2003 war sie Dramaturgin und Produktionsleiterin des Modellprojektes „Junge Oper der Staatsoper Stuttgart“ unter der Intendanz von Klaus Zehelein. Von 2004 - 2006 war sie Künstlerische Projektleiterin des Festivals Tanzplattform Deutschland 2006 im Theaterhaus Stuttgart in Kooperation u.a. mit dem Goethe Institut und dem ITI Germany. 2008 kuratiert sie das erste internationale Sommerlabor im Rahmen von TANZLABOR_21 am Mousonturm in Frankfurt. 2008 und 2010 ist sie künstlerische Leiterin des Festivals „Theaterzwang“ in Dortmund, Nordrhein-Westfalen.

Sie lehrte außerdem im Bereich Theaterwissenschaft an den Universitäten Erlangen, Frankfurt, Mainz und Berlin sowie Kulturmanagement an der PH Ludwigsburg und hat in verschiedenen Publikationen über Tanz, Oper und experimentelles Theater geschrieben. Bettina Milz lebt und arbeitet in Stuttgart als freie Dramaturgin, Autorin und Kuratorin.

THEATERSCOOTS SICHTEN PRODUKTIONEN

Die Theaterscouts sind eine der großen Neuerungen des Festivals Theaterzwang: Fünf Bochumer Theaterwissenschaftler sichten gemeinsam mit der künstlerischen Leiterin Theaterproduktionen in ganz NRW. Dabei haben sie derzeit schon über 100 Stunden theatraler Kunst begutachtet, um so nach Sichtungen Kandidaten für das Festival vorzuschlagen. Die Besten werden eingeladen, ihre Inszenierungen im Rahmen des Festivals zu zeigen. Bisher sind über 70 Produktionen im Rennen; und noch bis zum 15. April werden Bewerbungen für das diesjährige Festival entgegengenommen!

NEUE KOOPERATIONSPARTNER 2008 UND 2010

Für das Jahr 2008 wurden drei wichtige Kooperationspartner in das Festival eingebunden:

1. Fachbereich Theaterwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum unter der Leitung von Frau Prof. Ulrike Haß, Herrn Prof. Guido Hiß und Herrn Prof. Nikolaus Müller-Schöll (z.Zt. ATW Gießen in Vertretung für Herrn Prof. Heiner Goebbels).

Kooperationsbereiche sind ein gemeinsames Inszenierungsprojekt „Die Schauspieler“ von Einar Schleaf unter der Leitung der beiden Regisseure Alexander Kerlin und Fabian Lettow mit acht freien Schauspielern und 20 Studierenden. Produzent ist der Ringlokschuppen in Mühlheim, Holger Bergmann, in Kooperation mit dem Theater Moers und in Zusammenarbeit mit Theaterzwang und dem Theater im Pumpenhaus, Münster.

2. Zentrum BRD des ITI (Internationales Theaterinstitut) im Rahmen des Residenzprogramms AIR 2008 und perspektivisch für 2010, insbesondere als wichtiger Partner im Bereich der internationalen Kontakte.

3. NRW Landesbüro Tanz und das Projekt Tanz in Schulen in Kooperation mit dem Bundesverband Tanz in Schulen im Bereich des Labors.

RUHR.2010

Für das Jahr 2010 befindet sich die Festivalleitung in engagierten Gesprächen mit der RUHR.2010 gmbH, Stadt der Künste.

Das Festival plant zur Jubiläumsausgabe 2010 eine temporäre europäische Produktionsstätte der Künste. In dieser deutlich erweiterten Form möchte das Festival Produktionsaufträge für herausragende freischaffende Künstler vergeben und so zur RUHR.2010 – Kulturhauptstadt Europas beitragen.

THEATERZWANG SUCHT PREIS-PATEN

Vier Inszenierungen werden von einer Jury ausgezeichnet und mit Preisgeldern prämiert. Theaterzwang sucht Paten für diese Auszeichnungen, die als Förderer die Preisgelder übernehmen und sich auf diese Weise in das älteste und größte Festival der Freien Szene in Deutschland einbringen. Die beim Festival prämierten Inszenierungen werden zusätzlich in das regionale, nationale und internationale Auftrittsnetzwerk eingespeist, das Theaterzwang bietet.

AUFTRITTSNETZWERK

Das Auftrittsnetzwerk als wichtige, sehr konkrete und bundesweit einmalige Förderleistung wird finanziert und fachlich betreut durch das NRW KULTURsekretariat. Dadurch können die prämierten Inszenierungen nicht nur in Dortmund, sondern auch an weiteren Spielorten in Nordrhein-Westfalen und überregional, z. T. auch international, gezeigt werden. Veranstalter und Gruppen werden damit beim Marketing und der Nutzung vorhandener Strukturen unterstützt.

Der erstmals 2006 durch das NRW KULTURsekretariat beschrittene Weg, Inszenierungen mit Einführungen, Diskussionen und Vorbereitungen für Kinder und Jugendliche zu verbinden, wird im Rahmen des Auftrittsnetzwerkes weiter fortgeführt.

Veranstaltet wird das Festival Theaterzwang vom Verband Freier Darstellender Künste NRW e.V. und dem Kulturbüro Stadt Dortmund, in Zusammenarbeit mit dem NRW Landesbüro freie Kultur und in Verbindung mit dem NRW KULTURsekretariat, gefördert durch den Ministerpräsidenten des Landes NRW, die Stadt Dortmund und die Kunststiftung NRW.

Dortmund, 8. April 2008

Diese Pressemitteilung und weitere Informationen sowie Fotomaterial können Sie unter folgendem Link herunterladen: <http://www.freie-daku-nrw.de/seiten/theaterzwango8.html>

THEATERZWANG 2008

Christiana Henke
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Güntherstr. 65
44143 Dortmund

Fon: +49 (0) 209. 94 762 15
Mobil: +49 (0) 177. 60 344 51
Email: presse@theaterzwang.de
www.theaterzwang.de
www.freie-daku-nrw.de